SPA inside

DAS WELLNESS-REISE-MAGAZIN

Deutschland 4,30 € ///
Österreich 4,70 € ///
Schweiz 7,70 sfr ///
Italien 5,50 € ///
LUX 5,00 € ///

Juli/August 2022
www.redspa.de

SONNE

Gut geschützt durch den Sommer

SPA STAR AWARDS 2022

DIE BESTEN

Unsere Wellnesshotels des Jahres

MONTENEGRO

Das neue Urlaubsparadies an der Adriaküste

INSELGLÜCK

SARDINIEN · ELBA · CAPRI

„Die Seele ernährt sich
von dem, worüber sie sich freut."

Augustinus von Hippo, Bischof

RUHEPLATZ

Aus der Natur neue Kraft schöpfen

Hotel Pfösl. Sonnenbeschienen, auf der Hochfläche des Regglberges in 1375 Metern Höhe inmitten der Südtiroler Urlaubsregion Eggental, empfängt das Naturhotel seine Gäste. Es bietet ihnen einen sagenhaften Blick auf die majestätische Bergkulisse der Dolomiten und vieles andere, was einen nachhaltig berührt.

★ **Innovativ, neu und einzigartig – dafür verleiht SPA inside in jeder Ausgabe einen SPA Star.**

Foto: ANDERGASSEN

Das Motto: „Natürlich. Authentisch. Ehrlich."

Die insgesamt 62 Zimmer und Suiten des Hotel Pfösl sind mit Böden und Möbeln aus heimischen Hölzern ausgestattet und erlauben weite Blicke auf die umgebenden Wiesen und Wälder. Die ökologische Bauweise und die naturbelassenen Materialien in den Wohnräumen schaffen eine ganz besondere Wohlfühlatmosphäre. Viel Freiraum bieten drei neue Chalets am Waldrand auf einer Größe von 65 Quadratmetern

Die Schwestern Brigitte und Eva Zelger sowie Evas Mann Daniel Mahlknecht leben im Pfösl ihren Traum von einem Hotel, in dem sorgsam mit den Ressourcen der Natur umgegangen wird und sich Tradition und Moderne bestens miteinander vereinen

Im Pfösl ist überall etwas Hübsches zu entdecken – ein liebevoll arrangiertes Stillleben in der Lobby, im Garten dekorative Thymian- und Salbeibüschel (es gibt über 50 selbst angebaute Heil- und Gartenkräuter), und wenn abends Cannelloncini mit Schafsricotta und Gewürztomaten serviert werden, ist das ein wahrer Augen- und Gaumenschmaus

Fotos: Florian Andergassen, Brandnamic, Carolin Thiersch Photography, mads mogensen

HOTEL PFÖSL

Wer mit dem Zug kommt, fährt bis Bozen. Von dort aus können Reisende der Züge DB/ÖBB das Anschlussticket Südtirol bis zum Hotel nutzen. Wer mit dem Auto kommt, nimmt die Brennerautobahn A22, dann Richtung Deutschnofen. www.pfoesl.it
Angebot „Bewusst.sein": 3 Regenerationstage, leichte und vegetarische Gerichte, tägliche Entspannungseinheiten wie geführte Meditationen und Waldbaden, nachmittags 1 Yoga-Einheit in verschiedenen Yogastilen, 1 Chakra-Edelstein-Massage, Nutzung des Spa u.v.m. ab 611,75 €/Person.

Ein erster zaghafter Schluck, dann noch einer. Die Wärme tut dem Bauch gut, die Würze belebt auf sanfte Weise. Schmeckt gar nicht so schlecht, die basische Gemüsebrühe, die Bernadette gerade ausgeteilt hat. Es ist morgens kurz nach 8 Uhr. Um diese Zeit lädt die Spa-Leiterin des Hotel Pfösl die Gäste mit leichten Yoga-Übungen, den 5 Tibetern, Meridianstretching oder auch Tautreten ein, in den Tag zu starten. Hier im Pfösl bei Deutschnofen heißt das „Bewusste Regeneration 360°". Es ist das Angebot, den Gästen neue Wege zu zeigen, die körperlich und mental auf einer tieferen Ebene stärken. Und dazu gehören nicht nur die Bewegungsangebote im Hause, wie mir die Schwestern Eva und Brigitte Zelger später erzählen, sondern auch das Aktivsein in der Natur um das Hotel. Ein weiterer Puzzlestein ist das Entspannen im 35 Grad warmen Solewasser des herrlichen Outdoor-Pools. Schon allein das Panorama auf die umliegenden Dolomiten, mit dem Rosengarten, Latemar und Schlern lässt einen jeglichen Stress vergessen. Richtig rund wird das Angebot dann mit dem Essen. Ach, was heißt hier Essen – hier werden Gaumenfreuden aufgetischt. Schon allein die verschiedenen Butter- und Käsesorten zum Frühstück oder das leckere Bauernmus, ein typisches Gericht aus der Region. Bewusst verzichtet wird im Pfösl auf Meeresfisch, das Fleisch kommt aus artgerechter Tierhaltung aus der Umgebung und das Brot wird im besten Fall auch selbst gebacken – jede Woche einmal im 300 Jahre alten Backofen auf dem Hof.

Ein Naturhotel ohne Kompromisse

Die Eltern von Eva und Brigitte Zelger hatten den Platz zwischen Wiesen und Wäldern gefunden, nur knapp 25 Kilometer von Bozen entfernt. Das 1950 errichtete Stammhaus des Naturhotels übernahmen die Schwestern gemeinsam mit Evas Mann Daniel Mahlknecht. Innovativ waren die drei von Anbeginn. So hatte das Pfösl beispielsweise das erste Schwimmbad in Eggental. Als das 2015 undicht wurde, war es an der Zeit eine neue Ära einzuleiten. „Wir wollten ein Hotel ohne Kompromisse und nur Entscheidungen treffen, hinter denen wir voll und ganz stehen". Zwei Jahre später begann der An- und Umbau, wurde Altes mit Neuem verbunden. Im Zuge der Renovierung entstand um die Gebäude auch die Pfösl's Urkraftoase, ein Kräuter- und Gemüsegarten mit Hochbeeten, einem Atrium im Freien, Naturteich und Kneipp Parcours. Alte Getreidesorten werden angebaut, eine kleine Ziegenschar und gemütliche Esel erfreuen große und kleine Gäste.
Die Kraft der Natur wirkt nun voll und ganz im Refugium Pfösl. Ganz neu auch im Spa mit der SilberQuarzit-Urstein-Massage, eine Kombination aus manuellen Techniken, naturheilkundlichen Rohstoffen, Klängen und Düften aus den Bergen des Südtiroler Pfitschtales. Die sehr persönliche Anwendung berührt, lässt einen über vieles nachdenken, in sich hineinfühlen und ist keine „halbe Sache" – aber die gibt es sowieso nicht im Hotel Pfösl.

Franka Hänig